
13986/AB XXIV. GP

Eingelangt am 17.05.2013

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Finanzen

Anfragebeantwortung

Frau Präsidentin
des Nationalrates
Mag. Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

Wien, am 24. April 2013

GZ: BMF-310205/0112-I/4/2013

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 14266/J vom 20. März 2013 der Abgeordneten Dr. Gabriela Moser, Kolleginnen und Kollegen beehre ich mich Folgendes mitzuteilen:

Einleitend ist anzumerken, dass grundsätzlich in den Datenbeständen der Finanzverwaltung nicht gespeichert ist, welches Pauschale der einzelne Steuerpflichtige im Auswertungszeitraum in Anspruch genommen hat. Gespeichert ist nur der entsprechende Betrag des berücksichtigten Pauschales. Zur Auswertung der einzelnen Kategorien von Pauschalen steht daher nur die Möglichkeit der kombinatorischen Zuordnung der Beträge zur Verfügung. Es wurde in der Auswertung zur Beantwortung der vorliegenden schriftlichen parlamentarischen Anfrage daher zuerst von den Jahreswerten (welche für das entsprechende Jahr definiert sind) ausgegangen.

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Für die verbleibenden Fälle, welche dadurch noch nicht zugeordnet werden konnten, wurde dann auf den entsprechenden Monatswert heruntergebrochen, um eine Zuordnung zu treffen. Darüber hinausgehend ist es technisch nicht möglich die Art des Pendlerpauschales (groß/klein) automatisiert zuzuordnen.

Weiters ist zu berücksichtigen, dass die folgenden Angaben den aktuellen Veranlagungsstand wiedergeben und aktuellere Jahre, im Besonderen 2012, noch nicht vollständig veranlagt sind.

Zu 1.:

Jahr	klein	groß	nicht zuordenbar	insgesamt
2008	204	551	205	960
2009	237	623	172	1.032
2010	236	623	189	1.048
2011	270	656	205	1.132
2012	237	582	139	958

Angaben in Millionen Euro

Zu 2. und 3.:

Bundesland	2008			2009			2010			2011			2012		
	klein	groß	gesamt	klein	groß	gesamt	klein	groß	gesamt	klein	groß	gesamt	klein	groß	gesamt
Nicht zuordenbar	0,1%	0,3%	0,3%	0,1%	0,3%	0,3%	0,1%	0,3%	0,3%	0,1%	0,3%	0,3%	0,3%	0,7%	0,8%
Bgld.	7,5%	7,8%	7,7%	7,6%	7,9%	7,7%	7,8%	7,9%	7,8%	7,5%	8,0%	7,8%	7,4%	8,0%	7,8%
Ktn.	3,8%	8,4%	7,3%	3,7%	8,3%	7,3%	3,7%	8,4%	7,3%	3,8%	8,5%	7,4%	5,1%	9,8%	9,1%
NÖ	43,5%	27,3%	30,8%	43,0%	27,3%	30,8%	42,8%	27,5%	30,7%	41,8%	27,7%	30,9%	42,5%	28,4%	31,6%
OÖ	14,8%	22,9%	20,2%	14,7%	23,0%	20,3%	14,4%	23,0%	20,2%	14,8%	23,1%	20,3%	14,1%	22,2%	19,3%
Sbg.	4,3%	4,6%	4,7%	4,2%	4,6%	4,7%	4,3%	4,6%	4,7%	4,4%	4,6%	4,7%	4,5%	5,3%	5,4%
Stmk.	10,5%	17,4%	15,9%	10,7%	17,2%	15,7%	11,1%	17,0%	15,6%	11,4%	17,1%	15,5%	11,3%	16,5%	15,0%
T	6,3%	5,1%	5,7%	6,3%	5,3%	5,8%	6,4%	5,3%	5,9%	6,6%	5,1%	5,8%	6,1%	4,6%	5,1%
Vbg.	2,4%	2,7%	2,6%	2,6%	2,7%	2,6%	2,7%	2,6%	2,6%	2,9%	2,2%	2,5%	2,1%	1,2%	1,6%
W	7,0%	3,5%	4,8%	7,0%	3,6%	4,8%	6,8%	3,5%	4,8%	6,7%	3,5%	4,8%	6,5%	3,3%	4,4%
Summe	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Zu 4.:

Jahr	kleines Pendlerpauschale				großes Pendlerpauschale					nicht zuordenbar	insg.
	ab 20km	ab 40km	ab 60km	insg.	ab 2km	ab 20km	ab 40km	ab 60km	insg.		
2008	142	54	38	234	303	176	53	44	576	341	1.151
2009	153	59	42	254	323	189	56	47	615	290	1.158
2010	152	59	42	253	319	188	56	47	611	302	1.165
2011	153	68	41	262	309	183	55	46	592	305	1.159
2012	136	56	39	231	256	162	51	43	512	203	946

Angaben in Tausend

Zu 5.:

Der Arbeitsort scheint auf den Lohnzetteln und anderen steuerlichen Unterlagen nicht auf. Vermutlich kommen Änderungen des Arbeitsortes, der ja nicht mit dem Sitz des Dienstgebers ident sein muss, wesentlich öfter vor als ein Wechsel des Wohnortes. Es wurden jene Personen ausgewählt, bei denen 2010 kein Anspruch auf ein Pendlerpauschale bestand, jedoch auf dem Lohnzettel 2011 ein Pendlerpauschale eingetragen war und umgekehrt. Der Wohnsitzwechsel wurde auf Basis der Postleitzahl festgestellt, wobei die letzte Stelle außer Acht gelassen wurde, weil es sich in diesen Fällen häufig um einen Postamtswechsel innerhalb desselben Ortes handelt oder die Distanz zwischen den Wohnsitzen sehr gering ist. Betreffend Wien ist diesbezüglich nur der Wechsel in ein anderes Bundesland (entspricht einer Änderung der ersten Stelle der Postleitzahl) relevant. Ungültige oder ausländische Postleitzahlen wurden nicht einbezogen.

Im Jahr 2011 gab es etwa 91.000 Fälle mit Pendlerpauschale, die im Jahr 2010 kein Pendlerpauschale am Lohnzettel vermerkt hatten. Davon gab es für etwa 16.000 Personen 2010 noch keinen Lohnzettel. Etwa 61.000 dieser Fälle erlangten einen Anspruch auf Pendlerpauschale, obwohl ihr Wohnsitz sich nicht veränderte. Lediglich bei annähernd 13.000 Fällen fiel die Erlangung des Anspruches auf Pendlerpauschale mit einem größeren Wohnsitzwechsel zusammen; gut 5.000 davon wechselten in ein anderes Bundesland. Umgekehrt fiel bei gut 90.000 Fällen im Jahr 2011 das Pendlerpauschale weg. Davon lag bei ca. 12.000 Personen kein Lohnzettel mehr vor, bei knapp 71.000 Fällen gab es keinen Wohnsitzwechsel. Bei rund 7.000 Fällen fiel der Wegfall des Pauschales mit einem größeren Wohnsitzwechsel zusammen; rund 2.300 davon übersiedelten in ein anderes Bundesland.

Zu 6.:

Nachfolgender Tabelle ist die Verteilung der Beträge des großen und kleinen Pauschales auf Einkommensklassen zu entnehmen. Die im aktuellen Datenmaterial im Jahr 2012 ersichtliche Verschiebung der höchsten Besetzungen in Richtung niedrigerer Einkommensklassen ist insbesondere auf den für das Veranlagungsjahr 2012 noch niedrigen Veranlagungsgrad zurückzuführen. Es kann davon ausgegangen werden, dass sich nach vollständiger Veranlagung auch im Jahr 2012 ein ähnliches Bild wie in den Vorjahren zeigen wird.

Einkommen bis	2008		2009		2010		2011		2012	
	klein	groß	klein	groß	klein	groß	klein	groß	klein	groß
10.000	4,9%	6,1%	5,1%	6,6%	4,7%	6,4%	4,9%	5,5%	1,7%	2,4%
12.000	2,1%	2,6%	2,1%	2,9%	2,1%	2,9%	2,3%	2,7%	2,0%	2,7%
14.000	2,4%	3,1%	2,5%	3,3%	2,4%	3,3%	2,6%	3,1%	2,4%	3,2%
16.000	2,9%	3,7%	3,0%	3,8%	2,8%	3,8%	3,0%	3,5%	2,8%	3,6%
18.000	3,4%	4,3%	3,4%	4,4%	3,2%	4,2%	3,4%	4,0%	3,0%	3,8%
20.000	3,7%	4,5%	3,7%	4,7%	3,6%	4,6%	3,6%	4,3%	3,3%	3,9%
22.000	3,9%	4,5%	3,8%	4,5%	3,6%	4,4%	3,7%	4,2%	3,7%	4,3%
24.000	4,3%	4,9%	4,1%	4,7%	3,9%	4,5%	3,8%	4,3%	4,0%	4,7%
26.000	4,7%	5,2%	4,5%	5,1%	4,2%	4,8%	4,0%	4,5%	4,2%	4,9%
28.000	4,8%	5,3%	4,6%	5,1%	4,5%	4,9%	4,3%	4,8%	11,0%	12,5%
30.000	4,7%	5,4%	4,6%	5,2%	4,6%	4,9%	4,4%	4,8%	10,0%	11,1%
35.000	10,9%	12,4%	10,8%	12,2%	11,0%	12,0%	10,4%	12,0%	8,6%	8,8%
40.000	9,2%	9,7%	9,4%	9,5%	9,4%	9,8%	9,2%	10,2%	7,3%	6,7%
45.000	7,8%	7,3%	7,7%	7,2%	7,9%	7,4%	7,7%	7,8%	6,0%	4,7%
50.000	6,3%	5,1%	6,2%	5,0%	6,6%	5,3%	6,5%	5,7%	5,1%	3,7%
55.000	5,2%	3,8%	5,1%	3,7%	5,3%	3,9%	5,2%	4,2%	4,0%	2,7%
60.000	3,9%	2,7%	4,1%	2,7%	4,3%	2,9%	4,4%	3,2%	3,1%	2,0%
65.000	3,1%	2,0%	3,1%	2,0%	3,2%	2,1%	3,3%	2,3%	2,5%	1,5%
70.000	2,4%	1,4%	2,4%	1,4%	2,5%	1,5%	2,6%	1,7%	2,0%	1,1%
75.000	1,9%	1,1%	1,9%	1,1%	2,0%	1,2%	2,1%	1,3%	1,6%	0,9%
80.000	1,5%	0,9%	1,5%	0,9%	1,6%	0,9%	1,6%	1,0%	1,2%	0,7%
85.000	1,2%	0,7%	1,2%	0,7%	1,2%	0,7%	1,3%	0,8%	1,0%	0,6%
90.000	0,9%	0,6%	0,9%	0,6%	1,0%	0,6%	1,0%	0,6%	0,8%	0,5%
95.000	0,7%	0,4%	0,7%	0,5%	0,8%	0,5%	0,8%	0,5%	4,0%	2,7%
100.000	0,6%	0,3%	0,6%	0,4%	0,6%	0,4%	0,6%	0,4%	3,1%	4,0%
über 100.000	2,8%	2,0%	2,8%	2,1%	2,9%	2,2%	3,1%	2,4%	1,7%	2,1%
Summen	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Mit freundlichen Grüßen